



## Ausstellung

---

# CLARA SCHUMANN

**Eine moderne Frau im Frankfurt  
des 19. Jahrhunderts**

---

16. April 2019 bis 26. Januar 2020

---



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMELETERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

# CLARA SCHUMANN

## Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts

Clara Schumann, geb. Wieck (1819–1896), war nicht nur die bedeutendste Pianistin ihrer Zeit, sondern auch Komponistin, Musikpädagogin und moderne Unternehmerin. Nach dem frühen Tod ihres Mannes, des Komponisten Robert Schumann, sorgte sie mit höchst erfolgreichen Konzertreisen durch halb Europa für den Unterhalt ihrer vielköpfigen Familie. Persönliche Schicksalsschläge wie den Tod mehrerer ihrer acht Kinder meisterte sie beherzt.

1878 ließ sie sich in Frankfurt nieder und prägte als „Erste Klavierlehrerin“ von Dr. Hoch's Konservatorium das Musikleben der Stadt. Sie bildete eine Generation erstklassiger Pianisten aus und bezauberte das Publikum durch ihr hinreißendes Spiel.

In ihrem Haus in der Myliusstraße und in den Salons der Stadt traf sie mit bedeutenden Persönlichkeiten wie Landgräfin Anna von Hessen, Mäzenen wie Mathilde von Rothschild, Oberbürgermeistern und Kommerzienräten, aber auch Musikern wie Johannes Brahms und Franz Liszt zusammen.

Frankfurt, die prosperierende und weltoffene Metropole mit den schönen Grünanlagen, erlebte damals einen beispiellosen Aufschwung. Bedeutende Institutionen und prachtvolle Bauten zeugten vom bürgerschaftlichen Engagement für die Kultur, darunter die Museums-Gesellschaft, der Saalbau, das Konservatorium und das prunkvolle Opernhaus, um das selbst Kaiser Wilhelm I. die Frankfurter beneidete.

Die von Dr. Ulrike Kienzle kuratierte und als Kooperation zwischen dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main und der Robert-Schumann-Gesellschaft Frankfurt am Main e.V. verwirklichte Ausstellung zum 200. Geburtstag zeigt das bewegte Leben Clara Schumanns und ihrer Kinder im Wechselspiel mit den Geschicken der sich wandelnden Stadt. Das Begleitprogramm veranstalten beide Institutionen gemeinsam.

## AUSSTELLUNG

---

16. APRIL 2019 BIS 26. JANUAR 2020

### CLARA SCHUMANN Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Eintritt: frei

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

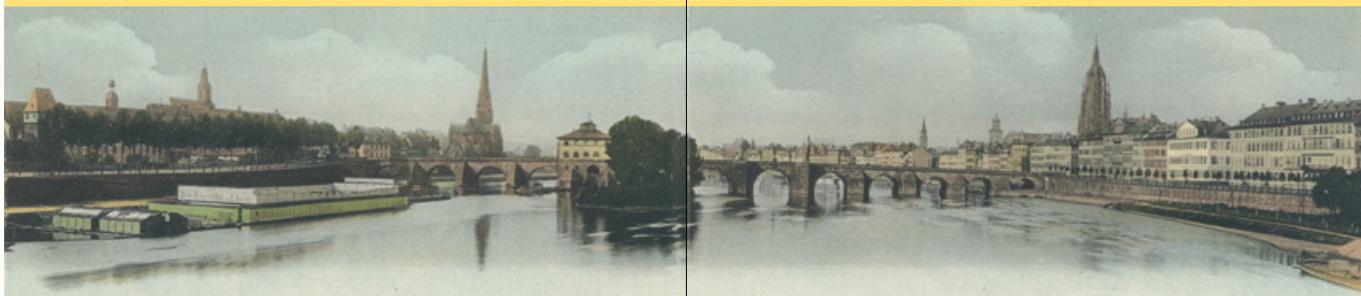
---

MONTAG, 15. APRIL 2019

18 UHR

### CLARA SCHUMANN Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts

Ort: Archäologisches Museum Frankfurt,  
Karmeliterkirche  
Eintritt: frei



## VORTRÄGE

---

MONTAG, 29. APRIL 2019

18 UHR

### **„Die Frau ist wie ein Fels“. Clara Schumann: Porträt einer vollendeten Künstlerin**

Referentin: Dr. Ulrike Kienzle, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Der Vortrag schildert das von künstlerischen Triumphen und menschlichen Tragödien geprägte Leben einer ungewöhnlich starken und mutigen Frau, die inmitten einer von Männern dominierten Welt ihren Weg findet: als Ehefrau, Witwe und Mutter, als Künstlerin und Pädagogin, als Unternehmerin und Herausgeberin der Werke ihres Mannes, aber auch als Mittelpunkt eines Kreises bedeutender Persönlichkeiten aus Kunst und Wirtschaft, Adel und Bürgertum im Frankfurt des wilhelminischen Zeitalters. Mit Zeitzeugnissen, Bildern und Klangbeispielen.

MONTAG, 17. JUNI 2019

18 UHR

### **„Dem Wahren, Schönen, Guten“. Aus dem Frankfurter Musikleben des 19. Jahrhunderts**

Referent: Dr. Andreas Bomba, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

„Das kann ich mir in Berlin nicht erlauben!“, staunte Kaiser Wilhelm I. nicht schlecht, als er das opulente neue Frankfurter Opernhaus erblickte. Neunzig Jahre zuvor hatte dagegen Wolfgang Amadeus Mozart nur wenig Zählbares aus der Krönungsstadt mitnehmen können. So konnte Felix Mendelssohn Bartholdy 1832 süffisant bemerken, am Main sei die Musik geschäftsmäßiger, aber viel weniger lustig als an anderen Orten. Der Vortrag blickt zurück auf das bewegte Frankfurter Musikleben im 19. Jahrhundert, dessen Spuren bis in die Gegenwart führen.



MONTAG, 1. JULI 2019

18 UHR

### **„Welcome to Frankfurt“. Clara Schumann, die internationale Lehrerin**

Referentin: Prof. Dr. Janina Klassen, Freiburg

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Ein großer Teil von Clara Schumanns Studierenden am international orientierten Hoch'schen Konservatorium stammte aus England. Die Hochschule schaltete Anzeigen in den USA und ließ englischsprachige Informationsbroschüren drucken. Zugute kamen den Studierenden Spenden des wohlhabenden Bürgertums. Über die von Schumann für Sponsoren veranstalteten Hauskonzerte und Schumanns Unterricht berichten viele Absolvent\*innen in ihren Erinnerungen, die für den Vortrag ausgewertet wurden. Dazu geben einzelne Schalldokumente ihrer Studierenden hörenswerte Eindrücke.

## VORTRÄGE

---

MONTAG, 4. NOVEMBER 2019

18 UHR

### **Vernissage mécanique: Das neu restaurierte Reproduktionsklavier**

Referentinnen: Prof. Dr. Janina Klassen, Freiburg  
und Prof. Dr. Heinz von Loesch, Berlin  
Einführung: Prof. Dr. Thomas Betzwieser,  
Frankfurt am Main

Ort: Goethe-Universität Frankfurt,  
Campus Bockenheim, Cafeteria Juridicum  
Eintritt: frei

Das Musikwissenschaftliche Institut der Goethe-Universität besitzt einen ganz besonderen Schatz: ein Selbstspielklavier aus dem frühen 20. Jahrhundert. Anlässlich der Neurestaurierung werden namhafte Spezialisten der Interpretationsforschung das Instrument und sein Duca-System vorstellen. Die Clara Schumann-Spezialistin Janina Klassen wird einige Klavierrollen akustisch präsentieren.

MONTAG, 2. DEZEMBER 2019

18 UHR

### **Friedrich Nicolas Manskopf: Weinhändler und Museumsdirektor**

Referent: Prof. Dr. Bernd Zegowitz,  
Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Der Weinhändler Friedrich Nicolas Manskopf (1869–1928) sammelte Konzertprogramme, Theaterplakate, Opernlibretti, Musikinstrumente, Handschriften, Drucke, Porträts und Briefautographe berühmter Musiker und Schauspieler, betrieb das „Manskopfsche musikhistorische Museum“ und belieferte Ausstellungen in ganz Europa. Zum 100. Geburtstag von Clara Schumann widmete er der Komponistin 1919 eine eigene Schau. Der Vortrag stellt Manskopfs Wirken vor, dessen Sammlung heute in die Bestände der Frankfurter Universitätsbibliothek integriert ist. In der Ausstellung werden ausgewählte Schätze aus der Sammlung Manskopf präsentiert, darunter die lebensgroße Porträtbüste Clara Schumanns.

## VORTRÄGE

---

MONTAG, 20. JANUAR 2020

18 UHR

### **Frankfurt ändert sein Gesicht. Die städtebauliche Entwicklung vom Klassizismus zum Historismus**

Referentin: Dr. Evelyn Brockhoff, Frankfurt am Main  
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Frankfurt wandelte im 19. Jahrhundert sein Gesicht. Als Folge der Schleifung der Befestigungsanlagen nach 1804 wuchs die Stadt konzentrisch über den heutigen Anlagenring hinaus. Neue Wohn- und Industriegebiete, neue Viertel und Großbauten wie der Hauptbahnhof entstanden. Zum Ende des Jahrhunderts prägten das prunkvolle Opernhaus, Saalbau und Hoch'sches Konservatorium, in denen Clara Schumann musizierte, das kulturelle Leben. Der Vortrag beleuchtet die städtebauliche Entwicklung und den Weg Frankfurts zur Großstadt als Clara Schumanns Wirkungsstätte.



## FÜHRUNGEN

---

### Öffentliche Führungen durch die Ausstellung mit der Kuratorin Dr. Ulrike Kienzle

SONNTAG, 5. MAI 2019	15 UHR
DONNERSTAG, 4. JULI 2019	18 UHR
DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019	18 UHR
SONNTAG, 27. OKTOBER 2019	15 UHR
DIENSTAG, 3. DEZEMBER 2019	18 UHR
DIENSTAG, 14. JANUAR 2020	18 UHR

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Dauer: ca. 60 Minuten  
Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

### Bestellte Führungen durch die Ausstellung

Dauer: ca. 60 Minuten  
Gruppen bis 25 Personen: 90 €

Buchung mit Terminwunsch unter Tel. 069 212 314 17  
oder [info.amt47@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt47@stadt-frankfurt.de)

## FÜHRUNGEN

---

### Familienführungen für Kinder und Erwachsene mit der Kuratorin Dr. Ulrike Kienzle und Dr. Fabian Rieser (Dr. Hoch's Konservatorium)

SONNTAG, 23. JUNI 2019	15 UHR
SONNTAG, 22. SEPTEMBER 2019	15 UHR

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Dauer: ca. 60 Minuten  
Teilnahme: 6 € pro Familie  
(2 Erwachsene und ihre Kinder)  
Einzelpersonen: 6 €, ermäßigt 3 €

Ulrike Kienzle erzählt Geschichten, Fabian Rieser spielt dazu auf der Geige! Was bedeutete es für Clara, ein Kind zu sein, Musik zu spielen und Konzerte zu geben? Wie sah es im 19. Jahrhundert in Frankfurt aus? Wo waren Claras Kinder, wenn die Mutter auf Konzertreisen ging? Wie hat sie ihren Schülern die Musik beigebracht? In Bildern, Geschichten und Improvisationen auf der Geige werden Clara Schumann, ihre Kinder Felix und Eugenie sowie Clara Schumanns Unterrichtspraxis vorgestellt.





# SCHUMANN-VERANSTALTUNGEN ZUR NACHT DER MUSEEN

---

SAMSTAG, 11. MAI 2019

19 BIS 1 UHR

Eintritt für alle Veranstaltungen:

14 €, freier Eintritt mit Museumsufercard

Vollständiges Programm unter

[www.stadtgeschichte-frankfurt.de](http://www.stadtgeschichte-frankfurt.de)

AUSSTELLUNG

19 BIS 1 UHR

## **Clara Schumann: Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts**

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

KONZERTE

19.15, 21.30 UND 23.30 UHR

## **Schumanneske Annäherungen**

Ib Hausmann und Bob Degen umkreisen  
Schumanns Musiksprache mit Klarinette und  
Klavier zwischen Eusebius und Florestan.

Musizierende: Ib Hausmann, Klarinette /  
Bob Degen, Klavier

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang

EINBLICKE INS ARCHIV

20.15 UND 22.15 UHR

## **Clara Schumanns Frankfurt im Wandel**

Erleben Sie ergänzend zur Schumann-Ausstellung  
anhand ausgewählter Bestände des Instituts für  
Stadtgeschichte die Entwicklung Frankfurts zur  
Großstadt im Kaiserreich auf Postkarten, Sammel-  
marken und in bewegten Bildern.

Führungen: Dr. Markus Häfner

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Dormitorium





## KONZERTE FÜR GRUNDSCHULKINDER

---

### **Spurensuche mit Clara – fanTASTische Abenteuer an Klavier und Violine**

Ein Kinderkonzert auf den Spuren von Clara, Robert und Felix – mit anschließender Klangwerkstatt am Klavier und an der Violine. Jedes Konzert ist mit einer Klangwerkstatt verbunden, in der die Kinder Klavier und Violine ausprobieren können. Eine Veranstaltung in Kooperation mit Dr. Hoch's Konservatorium und Frankfurter Schulen (im Rahmen des Musik Monat Mai).

FREITAG, 24. MAI 2019

10 UHR

FREITAG, 24. MAI 2019

11.30 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Vorherige Anmeldung per Mail an  
[info.amt47@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt47@stadt-frankfurt.de) erforderlich.

Teilnahme: kostenfrei  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Musizierende:

Dr. Sarah-Lisa Beier, Klavier  
Dr. Fabian Rieser, Violine

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2019

10 UHR

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2019

11.30 UHR

Ort: Dr. Hoch's Konservatorium,  
Sonnemannstraße 16, 60314 Frankfurt  
Vorherige Anmeldung per Mail an  
[caroline.prassel@drhochs-frankfurt.de](mailto:caroline.prassel@drhochs-frankfurt.de) erforderlich.

Teilnahme: kostenfrei  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Musizierende:

Dr. Sarah-Lisa Beier, Klavier  
Dr. Fabian Rieser, Violine

## KONZERTE

---

FREITAG, 24. MAI 2019

17 UHR

### **„Das Lied soll schauern und beben“: Aus der Kreativschmiede von Dr. Hoch's Konservatorium**

Werke von Joachim Raff, Bernhard Scholz  
und Hans Pfitzner

Auch wenn ihre Werke heute weitgehend vergessen sind: Die ersten Direktoren von Dr. Hoch's Konservatorium waren zu Lebzeiten viel beachtete und hochangesehene Komponisten. Eine Wiederentdeckung lohnt sich! Der junge Hans Pfitzner schrieb 1888 während seiner Studienzeit am Frankfurter Konservatorium mit seiner Cellosonate opus 1 ein frühes Meisterwerk aus dem Geiste der Hochromantik. Christoph von Erffa und Matthias Graeff-Schestag, Dozenten der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, präsentieren diese Kostbarkeiten aus der Kreativschmiede von Dr. Hoch's Konservatorium.

Musizierende: Duo Uranus – Christoph von Erffa,  
Violoncello / Matthias Graeff-Schestag, Klavier  
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium  
Eintritt: 10 €

## KONZERTE

---

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2019

19 UHR

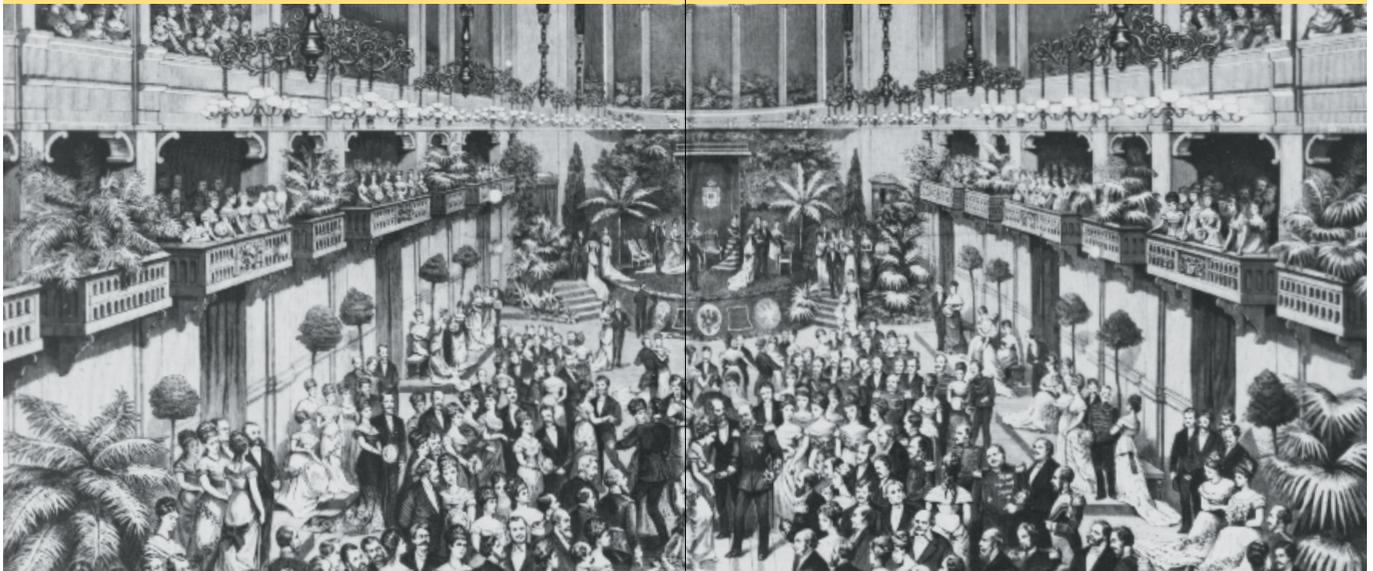
### **Geburtstagskonzert für Clara: Ein Klavierabend mit Guoda Gedvilaite**

Werke von Clara Schumann

Feiern Sie mit uns Clara Schumanns runden Geburtstag! Auf den Tag genau vor 200 Jahren wurde die begnadete Pianistin in Leipzig geboren. In frühen Jahren schrieb sie sich die virtuoseren Glanzstücke ihres Konzertrepertoires selbst auf den Leib, in der Partnerschaft mit Robert Schumann fand sie romantisch-warme und innige Töne. Die vielfach preisgekrönte, international renommierte litauische Pianistin Guoda Gedvilaite ist Dozentin für Klavier an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und setzt sich engagiert für die Musik von Clara Schumann ein.

Musizierende: Guoda Gedvilaite, Klavier  
Ort: Karmeliterkloster, Refektorium  
Eintritt: 15 € (inkl. Umtrunk)

Mit freundlicher Unterstützung von  
Daniela Weber-Rey und Stephan Rey



## KONZERTE

---

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2019

19 UHR

### **Hommage à Clara Schumann. Komponistinnen im Spiegel der Zeit**

Salonkonzert mit Werken von Clara Schumann,  
Fanny Hensel, Luise-Adolpha Lebeau,  
Rebecca Clarke, Oxana Omelchuk u. a.

Wer behauptet, Frauen können nicht komponieren?  
Das im 19. Jahrhundert weit verbreitete Vorurteil wird  
in diesem Konzert glänzend widerlegt. Werke der bei-  
den Freundinnen Clara Schumann und Fanny Hensel  
sowie weiterer Komponistinnen vom 19. Säkulum bis  
zur zeitgenössischen Moderne nehmen die Zuhörer mit  
auf eine spannende Klangreise voller Entdeckungen.

Die junge Cellistin Katharina Deserno ist Professorin  
an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
in Frankfurt und hat gemeinsam mit ihrem bevorzugten  
Klavierpartner Nenad Lečić mehrere CDs eingespielt.

Im schönen Ambiente eines kunstsinnigen  
Privathauses erwartet die Gäste ein besonderes  
Konzertenerlebnis. Mit anschließendem Empfang  
(Getränke und kleines Büfett).

Musizierende: Katharina Deserno, Violoncello /  
Nenad Lečić, Klavier

Ort: Daniela Weber-Rey und Stephan Rey,  
Kronberger Straße 49, Frankfurt am Main

Vorherige Anmeldung per Mail an  
info.amt47@stadt-frankfurt.de erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eintritt: Spende am Eingang

Der Dank gilt Daniela Weber-Rey und  
Stephan Rey für ihre Gastfreundschaft  
und die großzügige Unterstützung!

## FÖRDERER

---

### **Das Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main und die Robert-Schumann-Gesellschaft Frankfurt am Main e.V. danken den Förderern der Ausstellung:**

Cronstett- und Hynspergische evangelische  
Stiftung zu Frankfurt am Main

Dr. Marschner-Stiftung

FAZIT-STIFTUNG

Frankfurter Volksbank

Stadt Frankfurt am Main

Stiftung Polytechnische Gesellschaft

### **Der Dank gilt ebenso den Leihgebern und Förderern des Begleitprogramms:**

Alte Oper Frankfurt

C. Bechstein Centrum Frankfurt am Main

Dr. Hoch's Konservatorium

Julia Heraeus und Jan Rinnert

Institut für Musikwissenschaft der  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg  
Frankfurt am Main

Daniela Weber-Rey und Stephan Rey

---

#### Bildnachweis

Titelmontage: Clara Schumann, um 1860 © UB Frankfurt/M.  
S36/F01814 und Mainansicht, um 1890, Zeichnung: W. Klusmeyer  
© ISG S7A1998/311

S. 2: Blick von der Obermainbrücke auf Sachsenhausen und die  
Altstadt, um 1890 © ISG S7A1998/315 / S. 5: Clara Schumann,  
um 1880 © ISG S7P/13107 / S. 7: Museum Manskopf, Innen-  
ansicht mit Clara Schumann-Büste © UB Frankfurt/M. Mus  
S6/Fotografien / S. 8: Blick vom Opernplatz in Richtung Große  
Bockenheimer und Goethestraße zw. 1898 und 1906 © ISG  
S17/388-2 / S. 10: Opernhaus, um 1880 © ISG S7A1998/  
10992 / S. 13: Palmengarten, um 1875 © ISG S7A1998/13398 /  
S. 14: Clara Schumann im Jahr 1878 © ISG S7P/13100  
(Sammlung Manskopf) / S. 16: Festball im Saalbau, um 1900  
© ISG S7A1998/9482, Zeichnung: H. Junker

Sämtliche Abbildungen soweit nicht anders angegeben  
© Institut für Stadtgeschichte

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE  
IM KARMELITERKLOSTER

Münzgasse 9  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069 212 384 25  
Fax 069 212 307 53  
info.amt47@stadt-frankfurt.de

[www.stadtgeschichte-frankfurt.de](http://www.stadtgeschichte-frankfurt.de)  
[www.facebook.com/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt)  
[www.twitter.com/isg\\_frankfurt](https://www.twitter.com/isg_frankfurt)

U-BAHNEN

Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8)  
Dom/Römer (U4 und U5)

STRASSENBAHNEN

Karmeliterkloster (Kornmarkt)  
(Linien 11, 12 und 14)

PARKHÄUSER

Kaiserplatz (Bethmannstraße)  
Hauptwache (Kornmarkt)  
Dom/Römer (Domstraße)

FOYER/KASSE  
KARMELITERKLOSTER

Tel. 069 212 384 25

ÖFFNUNGSZEITEN LESESAAL

Mo–Fr 8.30–17 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNGEN

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa & So 11–18 Uhr

Die Öffnungszeiten an Feiertagen finden Sie  
unter [www.stadtgeschichte-frankfurt.de](http://www.stadtgeschichte-frankfurt.de).



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMELITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

In Kooperation mit:



ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT  
FRANKFURT AM MAIN E.V.